Strategisches Entwicklungs-Programm Nationalstrassen

Das Bundesamt für Strassen will die nationale Verkehrsinfrastruktur mit gezielten Ausbauten leistungsfähig halten. Diese werden künftig analog zur Bahn im Rahmen des Strategischen Entwicklungsprogramms Nationalstrassen (STEP-NS) bestimmt und schrittweise umgesetzt. EBP unterstützt das Bundesamt für Strassen bei der Aufarbeitung der Entscheidungsgrundlagen.

Am 12. Februar 2017 haben Volk und Stände den Bundesbeschluss zur Schaffung eines Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF) angenommen. Damit kann das Verkehrsnetz in der ganzen Schweiz langfristig erhalten und verbessert werden. Im NAF enthalten ist das Instrument eines «Strategischen Entwicklungsprogramms Nationalstrassen» (STEP-NS). In STEP-NS werden künftig alle Ausbauprojekte für die Nationalstrasse zusammengefasst und etappenweise umgesetzt, analog zur Bahn (STEP-AS).

Engpassanalyse für das Jahr 2040

STEP-NS 2018 soll Engpässe reduzieren, welche die Funktionsfähigkeit des Nationalstrassennetzes gefährden. Bereits heute sind verschiedene Netzabschnitte überlastet. Bis 2040 werden sich diese Überlastungen durch die allgemeine Verkehrszunahme akzentuieren. Bestehende und künftige Überlastungen gilt es zu ermitteln und mit gezielten Ausbauten zu beheben.

Ausbauprojekte zur Engpassbeseitigung

Für die prognostizierten Engpässe im Jahr 2040 definierten wir

Auftraggeber

Bundesamt für Strassen ASTRA

Fakten

Zeitraum	2016 - 2017
Projektland	Schweiz
Anzahl Projekte	38
Gesamtlänge Engpässe 2040	über 300 km
Gesamtinvestitionen	mehr als CHF 20 Mrd.

Ansprechpersonen

Fabienne Perret
fabienne.perret@ebp.ch

Bence Tasnády
bence.tasnady@ebp.ch

Andrina Pedrett

Projekte zur Engpassbeseitigung und schätzten deren Kosten. Neben Spurerweiterungen und Netzergänzungen untersuchten wir auch Umfahrungsprojekte mit dem Ziel der Engpassbeseitigung. Insgesamt wurden für das Programm 2018 knapp 40 Projekte untersucht.

andrina.pedrett@ebp.ch

Bewertung und Priorisierung der Projekte

Die hohe Zahl der Engpässe und die in Frage kommenden Ausbauprojekte erforderten eine Priorisierung. Die Beurteilung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses erfolgte mit der vom ASTRA entwickelten «Einheitlichen Bewertungsmethodik Nationalstrassen» (EBeN). Diese Bewertungsmethode umfasst zahlreiche Indikatoren, welche alle Nachhaltigkeitsbereiche abbilden. Auf dieser Grundlage und unter Berücksichtigung weiterer wichtiger Aspekte werden die Projekte den verschiedenen Ausbau- und Realisierungsschritten von STEP-NS 2018 zugeteilt, woraus eine Programmbotschaft zuhanden des Bundesrates und des Parlaments für die Engpassbeseitigung 2018 bis 2022 geschnürt wird.

Unterstützung Bundesamt für Strassen

Als Teil der Planergemeinschaft WEN führten wir die Engpassanalyse und Bewertungen zusammen mit Ecoplan und Transitec durch und erarbeiteten so die Entscheidungsgrundlagen für das Zusammenstellen von STEP-NS 2018.